

Das Warten auf den Bus hatte sich gelohnt.



Es war ein schöner Ausflug, was der Sozialverband VdK-Ortsverband Achern am 11. Mai 2012 über Bruchsal nach Speyer ausrichtete. Die 48 Interessierte, die diesen Tagesausflug nach dem Aufruf des VdK-Vorstandes gefolgt sind, waren begeistert. Das Versprechen des 1. Vorsitzenden Wiegert im Vorfeld, dass wir einen schönen sonnenreichen Tag haben werden, ist voll eingetreten.

Unser Ausflug begann so ca. um 7:00 / 7:30 Uhr auf dem Betriebshof der Firma Weber-Touristik mit dem Fahrer Bernd Nowak, der uns auch schon bei anderen Ausflugsfahrten sicher begleitet hat. Es wurden nach dem Betriebshof verschiedene Haltestellen in unserer Stadt angefahren. Danach ging es auf die Autobahn **A5**, in Richtung „Bruchsal“ zur Ausfahrt der ersten Anlaufstelle.....



.....zum Spargel- und Erdbeerhof Böser in Forst bei Bruchsal.



Wir wurden begrüßt mit einem.

„Herzlich willkommen in unserem Spargelhof“



Hier es gab es die Möglichkeit Erdbeeren / Spargel und Eis zu kaufen.



Unser Schatzmeister Herbert Heckmann war in seinem Element den geforderten Fahrpreis von 35,00 € / Person einzusammeln.



Der Hausherr und Betriebsleiter Herr Böser, hier mit einer Spargelwurzel, nahm sich die Zeit uns die Geschichte mit einer Führung über den Spargelanbau zu erläutern, wie der Spargel angepflanzt und bis zur Ernte gehegt und gepflegt wird. Die Spargelsaison geht vom April bis ende Juni. Er wird täglich an Abnehmer verkauft als auch in der hofeigene Küche verarbeitet.



Der Bus konnte bis zum Spargelfeld fahren.



Herr Böser legte bei seinem Referat großen Wert darauf, dass seine Mitarbeiter sorgfältig / verantwortungsbewusst mit der Spargelernte umgehen. Man möchte auch nicht mit aller Gewalt den Spargelboden ausbeuten, sondern so bearbeiten, dass auch zukünftige Generationen hier ihre Ernte einfahren können. Der Boden wird nach den modernsten wissenschaftlichen Erkenntnisse bearbeitet und bepflanzt.

Die Erntehelfer kommen ausschließlich aus Polen. Man legt im Haus Böser großen Wert darauf, dass dieses Gut von Mitarbeiter bei einem guten Lohn einschließlich Essen und Übernachtung jedes Jahr zur Erntezeit wieder kommen. Es kann nicht jeder auf Anrieb Spargelernter sein!



Nach Aufforderung, das Spargelstechen selbst zu versuchen und zu ernten, hat sich unsere Chefköchin von Iss-gemeinsam, Frau Lieselotte Knapp (genannt Lilo) dazu bereit erklärt, es zu versuchen. Anschließend war ihr Kommentar: „Es ist doch nicht so einfach, wie es aussieht!“

Nach getaner Arbeit kam dann das Vergnügen nämlich die Besichtigung im Werk, wo der Spargel verarbeitet wurde.









Und jetzt: Spargelessen war angesagt.





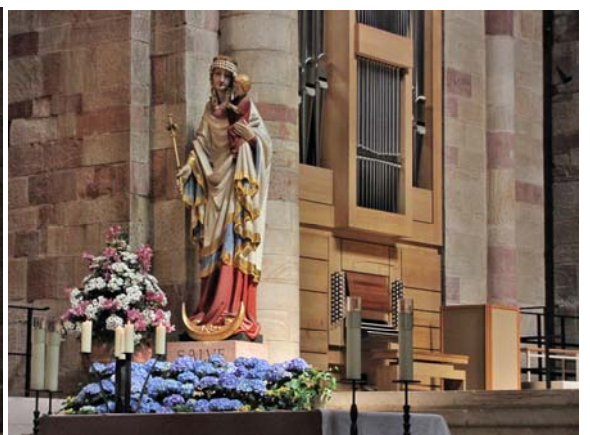


Um 14.30 Uhr stand ein Besuch der Krypta im Kaiserdom zu Speyer an.



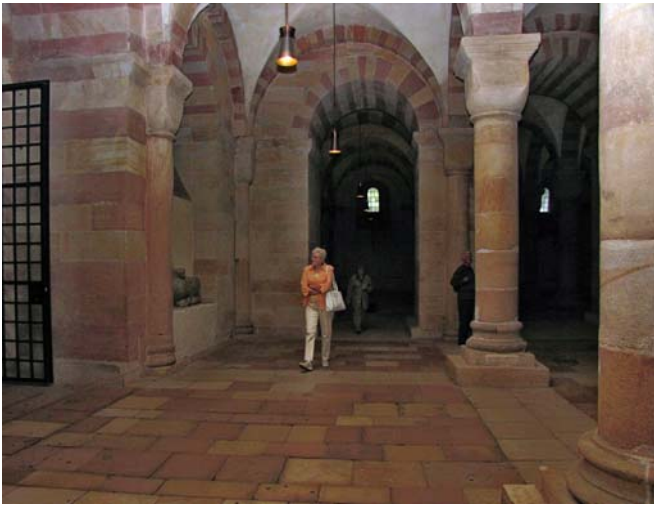


Es ist geschafft vom Parkplatz zum Kaiserdom.





Hier geht's zur Krypta und der Kaisergruft im Dom zu Speyer.



Die Ausstattung der Dom-Krypta

Die Krypta war von Anfang an als Gottesdienstraum, als Kirche gedacht. Im Mittelalter gab es zeitweise ca. 70 Kleriker am Dom. Viele davon waren Priester und hatten die Pflicht, täglich die Messe zu feiern. So enthält allein die Domkrypta sieben Altäre: den Hauptaltar im Ostarm und jeweils drei Seitenaltäre in den beiden Querarmen. Auch heute noch werden am Hauptaltar der Krypta zu besonderen Anlässen Gottesdienste gefeiert.



Aufmerksamkeit verdient weiterhin das große, aus einem Block gehauene Taufbecken in der Chorkrypta, dessen quadratischer Grundriss an den vier Seiten halbkreisförmig ausgeweitet ist. Es ist wohl das älteste romanische Taufbecken nördlich der Alpen.



Nach dem Besuch im Speyerdom hatte jeder Teilnehmer genügend zeit für sich, in der Domanlage zu verweilen, bis zu dem nächsten Programmpunkt! Die Schifffahrt, mit der MS Sealife auf Rhein und Altrhein.



Das Warten auf unsere Schifffahrt mit der MS-Sea-Life wurde verkürzt mit verschiedenen Aktivitäten, dem Versuch, der strahlende Sonne aus dem weg zugehen. Dies wurde belohnt mit der Einfahrt des Schiffs an die Anlegestelle „Alter Speyerer Hafen“.



Unsere Abfahrt begann um 14:00 Uhr und dauerte ca 1,5 Stunden vorbei an der imponierenden Kulisse der 2000 Jahre alten Kaiserstadt Speyer mit Dom, Gedächtniskirche, Altpörtel und St. Josef fuhren wir in das Naturparadies Altrheinauen. Vor allem waren wir begeistert über die Stockenten, Fischreiher, Wildgänse und Kormorane in dieser wunderschönen Naturlandschaft. Die schönste Aussicht auf die Domstadt genießt man auf dem Rhein vom Süden her.





Der Kapitän









Alles geht einmal zu Ende auch unser Sonnenreicher-Ausflug. Unser Bus, der Firma Weber - Touristik steht schon bereit zur Heimreise.



Die Heimreise führte uns über das Elsass nach Achern zurück, wo wir so gegen 20:00 h glücklich, zufrieden mit viel Freude über diesen gelungenen Ausflug nach Hause kamen. Einen besonderen Dank gilt unseren Schatzmeister „Herbert Heckmann“ der diese tolle Fahrt organisiert hat.

Bilder und Text
Hans Werner Wiegert
1. Vorsitzender